Prüfungsübung — Einheit 6 — Postkoloniale Perspektiven im deutschsprachigen Raum

Prüfungsübung · Reviewfassung **C1**

Eigenständig verfasste Modulübung; keine offizielle Prüfung oder vollständige GER-Einstufung. Die Punktwerte beschreiben nur die Leistung in diesen Aufgaben. Bei persönlichen Angaben sind erfundene Angaben erlaubt.

GER C1 · Modul Lesen — Teil 4 (Zuordnung von Aussagen zu Positionen).

Lesen Sie die drei kurzen Positionen (A–C) und ordnen Sie die sieben Aussagen (1–7) zu. **Fünf** Aussagen passen zu genau einer Position; **zwei** Aussagen passen zu **keiner** Position (Distraktoren). Jede Position kann mehrfach zutreffen.

Position A — Museumsdirektorin (Wien): *(eigens verfasste Rollenposition)* Restitution ist unausweichlich und zugleich voraussetzungsvoll. Wer sie allein als Akt der Gerechtigkeit denkt, übergeht die Frage nach Erhalt und Pflege; wer sie allein als Frage der Pflege denkt, übergeht das zugrunde liegende Unrecht.

Position B — Politikwissenschaftler (Bern): *(eigens verfasste Rollenposition)* Die Schweiz hat keine formellen Kolonien besessen, war aber mittelbar am kolonialen Profit beteiligt. Diese Subtilität mildert die Verantwortung nicht, sie erschwert nur ihre Zurechnung.

Position C — Kuratorin und Aktivistin (Berlin): *(eigens verfasste Rollenposition)* Es geht nicht allein um Objekte, sondern um Sichtbarkeit, Kuratierung und Sprache. Ein Objekt ist im Museum nie „nur Objekt"; es trägt eine Erzählung, die wir entweder wählen oder unterlassen.

Aussagen:

1. Die fehlende formelle Kolonialherrschaft befreit nicht von Verantwortung.
2. Rückgabe ohne die Frage nach Erhalt und Pflege bleibt unvollständig.
3. Der Streit dreht sich weniger um Besitz als um Sichtbarkeit und Sprache.
4. Mittelbare Beteiligung ist schwerer zuzurechnen, aber nicht folgenlos.
5. Die museale Erzählung ist stets Ergebnis einer Wahl, nie neutral gegeben.
6. Restitution ist letztlich reine Öffentlichkeitsarbeit ohne Substanz.
7. Provenienzforschung ist entbehrlich, weil die Herkunft ohnehin bekannt ist.

Punkte-Rubrik (max. 10 Punkte): Für jede der fünf richtig einer Position zugeordneten Aussagen gibt es 2 Punkte. Für jede falsche Zuordnung zu einer Position werden 2 Punkte abgezogen. Eine fehlende Zuordnung gibt 0 Punkte; das korrekte Erkennen einer nicht vertretenen Aussage verhindert den Abzug. Die Gesamtpunktzahl liegt immer zwischen 0 und 10 (negative Summen werden auf 0 gesetzt). Bestehensgrenze für diese Übung: 6 Punkte.